

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-06-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16. 6. 48.

An die

Gesellschaft der Kunst- und Musik-
Freunde
Heidelberg.

Sehr geehrter, lieber Herr Dörr.

Soeben kommt ein Telegramm von der Kulturwoche in Nürnberg, dass die ganze Veranstaltung verschoben worden ist und wahrscheinlich erst im Herbst stattfinden kann. Ebenso erreicht mich die Nachricht, dass meine Reise nach Konstanz und Baden-Baden aus tausend und einem Grund nicht im Juni sondern erst im Herbst stattfinden kann. Ich kann nun zu meinem grossen Bedauern weder zeitlich noch gesundheitlich die Reise nach Westen zweimal machen und muss Sie bitten meinen Abend in Heidelberg auf den Herbst zu verlegen. Ich kann dann auch einige Abende anschliessen, die mir im Rheinland- und Ruhrgebiet angeboten worden sind.

In diesen Tagen kamen endlich die ersten Exemplare von "Runen und Wahrzeichen" in Ambach an, so dass ich hoffen darf die Heidelberger Freunde erhalten sie in diesen Tagen auch. Wenn noch irgendwelche Leute Ihres Kreises und Ihrer Bekanntschaft das Buch haben wollen, so melden Sie es mir bitte. Durch den Buchhandel ist nichts zu erreichen. Die Buchhändler halten jedes halbwegs namhafte Buch beharrlich bis zur erwarteten Währungsreform zurück.

Mit herzlichen Grüssen, auch an Ihre liebe Frau und an die Familie Schmückle